

## **Anlage 1:**

### **Zusammenfassender Überblick über die Halbjahresberichte 2023**

#### **von stadtnahen Beteiligungsgesellschaften und einer Anstalt des öffentlichen Rechts**

## **1. Ver-/Entsorgung und Verkehr**

### **1.1. Mainzer Stadtwerke AG**

Das Halbjahresergebnis 2023 der MSW beträgt -3.964 T€ und liegt damit um 3.923 T€ unter Plan (-41 T€). Die deutliche Unterschreitung resultiert aus einem um 8.352 T€ unter dem Planwert liegenden Betriebsergebnis i.H.v. -2.284 T€, das im Wesentlichen auf Periodenverschiebungen bei den Umsatzerlösen aus Grundstücksverkäufen im Heiligkreuz-Viertel zurückzuführen ist. Demgegenüber steht ein um 6.172 T€ höheres Beteiligungsergebnis i.H.v. 1.907 T€. Für das Geschäftsjahr 2023 wird ein Jahresergebnis i.H.v. 30.707 T€ erwartet, das deutlich über dem geplanten Jahresergebnis (19.620 T€) liegt. Ursächlich für diese Verbesserung ist insbesondere ein gegenüber der Planung deutlich höher prognostiziertes Beteiligungsergebnis (32.750 T€/ Plan: 11.210 T€), welches insbesondere aus einer Ergebnisabführung der Mainzer Stadtwerke Energie und Service (1.212 T€ / Plan: -9.390 T€) sowie einer niedrigeren Verlustübernahme der MVG (-29.66 T€/ Plan: -36.220 T€) resultiert.

### **1.2. Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR**

Das Halbjahresergebnis des Wirtschaftsbetriebes 2023 beträgt -378 T€ und liegt um 156 T€ niedriger als geplant. Die betrieblichen Erträge (26.646 T€, Plan: 26.661 T€) wurden nahezu in geplanter Höhe erwirtschaftet. Die betrieblichen Aufwendungen sind höher als geplant ausgefallen (26.042 T€, Plan: 25.658 T€), da im Wesentlichen die Pensionsverpflichtungen in der Planung nicht ausreichend berücksichtigt wurden. Im Vergleich zur Wirtschaftsplanung rechnet der Wirtschaftsbetrieb im laufenden Geschäftsjahr mit einem höheren Jahresfehlbetrag i.H.v. -756 T€ (Plan 2023: - 443 T€).

## **2. Wirtschaftsförderung**

### **2.1. TechnologieZentrum Mainz GmbH**

Das Halbjahresergebnis 2023 der TZM beträgt -153 T€ und fällt um 30 T€ besser aus als der Planansatz (-183 T€). Die Personalaufwendungen sind höher als geplant (129 T€, Plan: 109), da zusätzliches Personal für die landesweite Biotech-Plattform erforderlich war. Dagegen haben sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (27 T€, Plan: 75 T€) um 48 T€ verringert, weil geringere Rechts- und Beratungskosten sowie geringere Kosten für Schulungen angefallen sind. Das prognostizierte Jahresergebnis 2023 i.H.v.- 301 T€ fällt um 65 T€ besser aus als der geplante Wert von -366 T€.

### **3. Kultur**

#### **3.1. Staatstheater Mainz GmbH**

Die Staatstheater Mainz GmbH hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr vom 01.08.2022 – 31.07.2023. Der Halbjahresbericht 2023 bezieht sich auf das Ergebnis zum 31.01.2023, welches -183 T€ beträgt. Dieses Halbjahresergebnis wird nach der vorliegenden Prognose nicht bis zum Ende des Wirtschaftsjahres fortgeführt: zum 31.07.2023 wird ein Jahresfehlbetrag i.H.v. -1.394 T€ erwartet. Dieser soll aus Rücklagen und durch Einsparungen gedeckt werden. Gegenüber der Jahresplanung, werden wesentliche Abweichungen wie nachfolgend beschrieben: Anstieg der Personalaufwendungen um 361 T€ auf 25.645 T€ aufgrund Tariferhöhungen und Inflationsausgleich sowie Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 1.156 T€ auf 5.825 T€ aufgrund allgemeiner Preissteigerungen.